

CLASSIC DRIVER

Tony Jardine ist bereit zum ersten kohlenstoffneutralen Start bei der Roger Albert Clark Rallye

Lead

Als Premiere im klassischen Motorsport wird Jardine zusammen mit Co-Pilot Harryman bei der über 560 Kilometer gehenden Roger Albert Clark Rallye dank NET-HERO erstmals komplett kohlenstoffneutral durch walisische Wälder springen und driften...



In einem Winkel von Nordwales wird gerade ein Rallyeauto vorbereitet. Das Auto, ein Hillman Avenger Baujahr 1973, erhält den letzten Schliff für eine der härtesten Oldtimer-Rallyes im Kalender und – da die WRC 2021 einen Bogen um die Insel macht – die in diesem Jahr größte im Vereinigten Königreich. Die Roger Albert Clark (25.-29. November) geht in fünf Tagen über 560 Kilometer, darunter mit Prüfungen bei Nacht und solche, die bis in die frühen Morgenstunden dauern. Gesteuert wird der Avenger von Tony Jardine, der zusammen mit Co Alan Harryman auf ein starkes Ergebnis hofft. Doch die Botschaft, die das Team mitbringt, ist vielleicht wichtiger als jeder Podiumsplatz.



Zur Roger Albert Clark Rallye sind ausschließlich zweiradgetriebene Rallyefahrzeuge vor Baujahr 1981 zugelassen. Sie trägt den Namen von Roger Clark, der als erster britischer Pilot einen Rallye-WM-Lauf gewann, die RAC Rallye von 1976. In diesem Jahr macht die Classic Rallye erstmals Station auf einigen der legendären Prüfungen, welche die RAC damals in den Wäldern von Nordwales befuhr. Hören sie Namen wie Kielder, Ae und Dyfnant, stellen sich bei Fans und Kennern in den Pubs und Tavernen dieser Gegend noch heute die Haare auf. Und sie erzählen sich Geschichten von den Heldentaten der damaligen Stars.



Viele der berühmten alten Etappen stehen jetzt wieder auf dem Programm, darunter Killer Kielder. Insgesamt ist die Route eng an die Streckenführung der Lombard RAC Rallye von 1991 angelehnt, die Juha Kankkunen und Juha Piironen auf Lancia Delta Integrale gewannen. Die Teilnehmer müssen rund 560 Kilometer an furchteinflößenden Sonderprüfungen absolvieren, auf der glatten Oberfläche schlammiger Waldwege und auf Pisten, die eine Linie zwischen den uralten Bäumen ziehen, eine Linie, die aber bei Einbruch der Dunkelheit immer schmaler wird. Unter diesen Bedingungen wird die seit jenem Spektakel von 1991 längste und härteste Rallye-Sonderprüfung Großbritannien über die Bühne gehen.



Aber könnten diese Rallye und ähnliche Veranstaltungen künftig in Gefahr sein? Schließlich befinden wir uns in einer Art Schmelztiegel für den Verbrennungsmotor. Die Welt konzentriert sich auf den Kampf gegen den Klimawandel, und es scheint, als müsse sich der Verbrennungsmotor anpassen oder sterben. Und hier kommt das kleine Team von Tony Jardine ins Spiel. Als Premiere im klassischen Motorsport gehen Tony und sein Team das Klimaproblem frontal an, indem sie eine völlig kohlenstoffneutrale Kampagne angekündigt haben. Unter dem Banner NET-HERO wollen sie beweisen, dass Motorsport umweltfreundlich sein kann, und mit den Scheinwerfern ihres Autos einen Weg in die Zukunft des Sports ausleuchten.



Mit Hilfe der NET-HERO-Plattform, einem Abonnementdienst, der es den Fahrern ermöglicht, den CO2-Fußabdruck jedes der von ihnen genutzten Fahrzeuge durch Emissionsgutschriften auszugleichen, wird Jardine den Fußabdruck aller Fahrzeuge und Reisen des Teams ausgleichen. Sein von Motorsport UK unterstütztes Vorhaben stößt zu einem entscheidenden Zeitpunkt auf großes Interesse. Tony sagt: „Gemeinsam können wir durch den Motorsport auf einfache und kostengünstige Weise zum Umweltschutz beitragen. Ich kann mir keine bessere Möglichkeit vorstellen, ein effektives Umweltschutzprogramm im Motorsport darzustellen, als an der Seite meiner Mitkonkurrenten in den herrlichen Wäldern von Schottland, England und Wales.“



Die Wälder, die so wichtig sind, damit unser Planet atmen kann, sind in der Tat eine wunderbare Bühne für diese Initiative. Mit einem von Tim Tugwell vorbereiteten Auto und der Erfahrung von Jardine und Harryman hoffen die beiden auf ein gutes Ergebnis. Der Umstieg auf die Wälder sicherte 1959 das Überleben des Rallyesports im Vereinigten Königreich, und jetzt könnte die Umstellung auf grüne Rallyes vielleicht dazu beitragen, ihre Zukunft zu garantieren und sicherzustellen, dass es Veranstaltungen wie die Roger Albert noch viele Jahre geben wird.

Fotos von Will Broadhead und Russ Otway

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/sponsored-content/tony-jardine-ist-bereit-zum-ersten-kohlenstoffneutralen-start-bei-der>
© Classic Driver. All rights reserved.